Spalten und mehr im WebClient

Pfaffhausen, 23. September 2013: *Im neuen WebClient können die Felder nun (analog zum alten RichClient) mehrspaltig (bis zu drei Spalten) dargestellt werden. Ebenfalls ist in der Hauptansicht neu eine vergrösserte Bild-Ansicht integriert. Im nachfolgenden Blog wird kurz dargelegt, warum es derart lange dauerte, und weshalb die nun realisierte Lösung extrem flexibel arbeitet.*

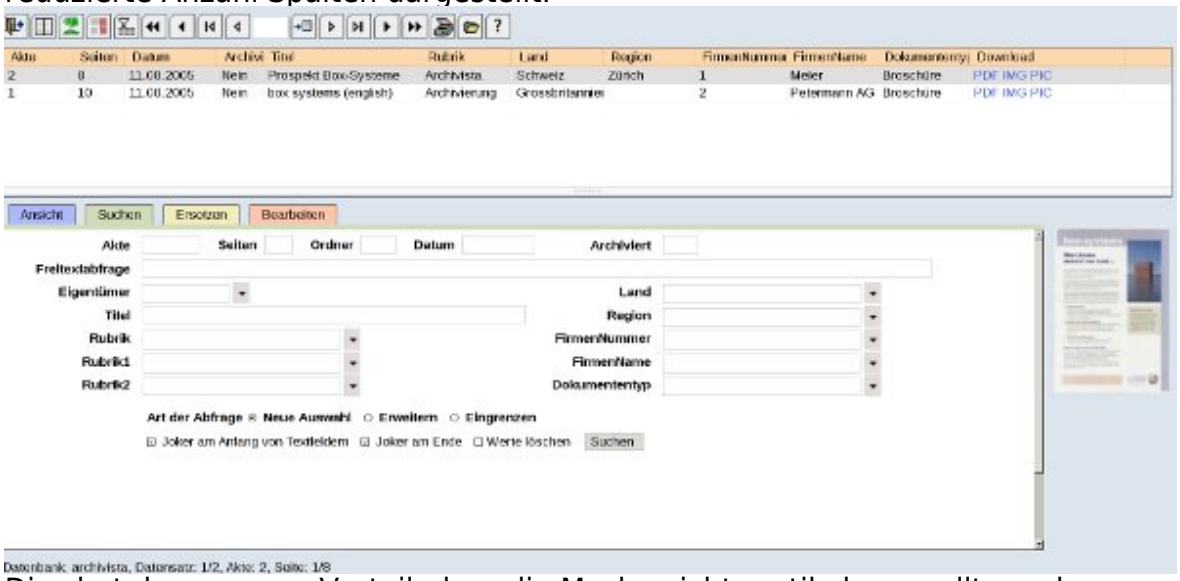


Es war einmal ein RichClient mit vielen Funktionen…

Es war einmal ein **RichClient**, bei dem gab es schon im letzten Jahrtausend ganz viele Funktionen. Nur gab es damals leider keine netten Helferlein (benutzerspezifischen Felder). Vielmehr war der Marktplatz (Beschlagwortungsmaske) fix vorgegeben. Mit der Spezialisierung auf die verschiedensten Grafschaften (Branchen) hätten viele neuen Burgen gebaut werden müssen, weil eine jede Grafschaft eigene Felder benötigte. So kam der Wunsch auf, dass pro Grafschaft, ja besser pro Burg, zusätzliche Marktplätze machbar sein müssten.

Dazu wurde in jahrelanger mühseliger Kleinarbeit ein ausgefeilter Plan (Formulardesigner) realisiert. Dabei konnten die Masken zu jeder Zeit neu festgelegt werden. Die damalige Lösung hatte jedoch einen Nachteil. Um in den Genuss der zusätzlichen Felder zu kommen, war viel viel Handarbeit in Archivista-Landen notwendig. Die Mägde und Knechte, aber auch die Gräfinnen und Grafen, benötigten viel Zeit, um die Felder mit vielen Mäusen zu bändigen. Um die Jahrtausendwende machte sich im ganzen Lande eine Mausplage nach der anderen breit.
Und **wäre im Jahre 2005 nicht die ArchivistaBox enständen, die Mausplage würde noch immer wüten.** Zwar sollte die ArchivistaBox alle alten (und viele neuen) Grafschaften begeistern, und so machten sich die Mägde und Knechte daran, alles, was es in alten Landen gab, emsig wie Bienen ins neue Land zu übertragen. Dies aber missfiel vielen in den Grafschaften, es machte sich gar Unmut bereit, das alte Jahrtausend bzw. die vielen Möglichkeiten der alten Masken seien doch immer schon eine Mausplage gewesen. So kam es, dass die Masken im neuen Lande (WebClient) radikal vereinfacht wurden. Mit dem Resultat freilich, dass zwar viele viele Grafschaften begeistert waren, dass aber einige Gräfinnen und Grafen lieber im alten Jahrtausend (RichClient) bleiben wollten. Und dabei blieb es bis heute, einige wenige Grafschaften mochten nicht ins neue Land (WebClient) umsteigen.
…und es wurde daraus ein WebClient, der die Felder selber verwaltet
Die Mägde und Knechte gaben aber nicht auf. Vielmehr dachten sie lange nach, wie wohl die Marktplätze (Masken) in den neuen Landen aussehen müssten, damit sich niemand mehr mit alten Mausplagen herumschlagen müsste. Es sollte ein Marktplatz her, der schnell aufgebaut ist, der wendig ist, der fast keine Mäuse benötigt, kurz und gut bei dem quasi alles von alleine geht. Nun ist es so eine Sache mit den Märchen, manchmal sind sie zu gut, um wahr zu sein,
Im Falle der ArchivistaBox 2013/X dürfte sich das Resulat aber durchaus sehen lassen, bei der jetzt realisierten Lösung genügt es, in **WebAdmin bei 'Archiv verwalten' bzw. dort bei 'Anzahl Spalten für Felder' global die Anzahl der Spalten festzulegen, und schon ist die Spaltenansicht im WebClient**

realisiert. Kann denn ein Märchen schneller wahr werden? Nach der Aktivierung in WebAdmin werden im WebClient anschliessend die Felder auf die gewünschte Anzahl Spalten verteilt. Dies allerdings nur, sofern im Browser-Fenster genüngend Platz vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, wird eine reduzierte Anzahl Spalten dargestellt.



Dies hat den grossen Vorteil, dass die Maske nicht vertikal gescrollt werden muss bzw. dass in jeder Situation sämtliche Felder (auch auf kleinen Bildschirmen wie z.B. einem Handy) korrekt dargestellt werden können, d.h. die Felder passen sich dem Bildschirmformat an. Dieses Verhalten bietet im Vergleich zur alten RichClient-Maskendefinition, auf der alle Felder fix positioniert werden mussten, sehr viel mehr Flexibilität.

Vergrösserte Bild-Ansicht im Hauptbereich

Diese Flexibilität macht es weiter möglich, dass in der Hauptansicht die Bilddatei (Seite) neu über die gesamte Höhe dargestellt werden kann. Im Gegenzug wird die Tabelle mit der Dokumentenübersicht verkleinert (linker oberer Bereich anstelle gesamte Breite) dargestellt. Dadurch können die Informationen auf einer Seite direkt in der Hauptansicht betrachtet werden, das Wechseln in die Seitenansicht mit der Funktionstaste F9 ist dadurch deutlich weniger notwendig.



Selbstverständlich lässt sich diese Ansicht auch über die API (Application Programming Interface) mit 'go_switch' ansprechen bzw. direkt beim Anmelden des WebClients (einfach &go_switch hinzufügen) verwenden. Innerhalb des

WebClients besteht für das Wechseln ein neuer Button-Knopf (vierte Position von links). Die neue Bild-Ansicht im Hauptbereich steht in allen Versionen der ArchivistaBox (Dolder bis Matterhorn) zur Verfügung. Kunden mit Wartungsvertrag können die Version 2013/X jederzeit bei uns bzw. einem unserer Vertriebspartner bestellen.

Scheiden tut weh (?), RichClient ade!!!

Mit der Spaltendarstellung der Felder beinhaltet der WebClient sämtliche elementaren Funktionen des alten RichClients. Wie bereits **vor einem Jahr angekündigt, geht der RichClient am 31.12.2013 definitiv und ultimativ in Rente.** Nach 16 Jahren verdient die alte (und mittlerweile in die Jahre gekommene) Windows-Anwendung den Ruhestand voll und ganz. Eine Applikation, die ursprünglich für 16-Bit (Windows 3.1) geschrieben wurde, ergibt im 64-Bit-Zeitalter nun wahrlich wenig Sinn. Mehr noch, es stellt mittlerweile einen erheblichen Mehraufwand dar, in der 64-Bit-Umgebung die alten 8-Bit-Schriftarten für die RichClient-Kompatibilität am Laufen zu erhalten.
Davon abgesehen wird es künftige ArchivistaBox-Versionen deutlich vereinfachen, wenn sämtliche Zeichensätze komplett in 16-Bit kodiert sind.
Damit hier keine Missverständnisse aufkommen, **mehr als 99 Prozent der Kunden arbeiten bereits ausschliesslich mit dem WebClient; von den hier beschriebenen Abschaltung des RichClients sind diese nicht betroffen,** denn das Einstellen des RichClients (EOL) per 31.12.2013 betrifft wie gesagt nur einige wenige Kunden, welche noch mit dem RichClient arbeiten.
Und diesen Kunden sei an dieser Stelle gesagt, dass dank des neuen WebClients 2013/X der Migrationsaufwand selbst komplexer Feldmasken sehr speditiv erfolgen kann, in diesem Sinne also niemand dem alten RichClient nachzutrauern braucht.